

Aufbauanleitung - 2 Personen ca. 5 Minuten

1. Vorbereitung: Nach dem Auspacken des Bettes nehmen Sie sich das kleine Wachstüchchen zur Hand um im ersten Schritt die Zapfenverbindungen seitlich einzuwachsen.

So lassen sich die Druckpunkte leichter zusammenschieben. Ggf. nehmen Sie ein trockenes Tuch zur Hilfe.

2. Legen Sie nun das Kopfteil** und das Fußteil vorsichtig auf dem Fußboden aus (Abb. 2). Im Anschluß legen Sie die Seitenteile daneben.

**** Das Kopfteil und beide Seitenteile sind an den jeweiligen Verbindungsstellen mit einem "X" gekennzeichnet (siehe Abb. 1).**



3. Die zweite Person fädelt nun vorsichtig das linke Seitenteil ein und legt das andere Ende des Seitenteils auf den Fußboden (siehe Abb. 3).

Bitte vorerst nur einfädeln und leicht nach unten drücken (gilt für alle vier Eckverbindungen).

4. Nun fädeln Sie das rechte Seitenteil ein und legen es ebenso vorn ab. Die Verbindungen rutschen bereits durch leichten Druck nach unten.

5. Im Anschluss nehmen Sie sich die mitgelieferten Korkaufkleber zur Hand und kleben diese auf beiden Quertraversen (dicke Holzbohlen) jeweils am Ende oben auf.

So umgehen wir unangenehme Knarzgeräusche. Nun stecken Sie die Quertraversen in die vorgesehenen trapezförmigen Öffnungen im Kopfteil (Abb. Q1).

Die Traversen haben zwei Verstellmöglichkeiten (Löcher). Diese bitte gleich verlegen, so dass der Abstand der Löcher beidseitig stimmig ist.



6. Beide Personen nehmen sich nun das Fußteil zur Hand und fädeln hier ebenso die Quertraversen in die vorgesehenen trapezförmigen Öffnungen ein.

In diesem Zuge stecken Sie die Zapfenverbindungen Fußteil > Seitenteile vorsichtig zusammen.

HIERBEI WICHTIG: Beide Personen stellen sich von außen an das Bett heran und fädeln die Bauteile GLEICHZEITIG ein!

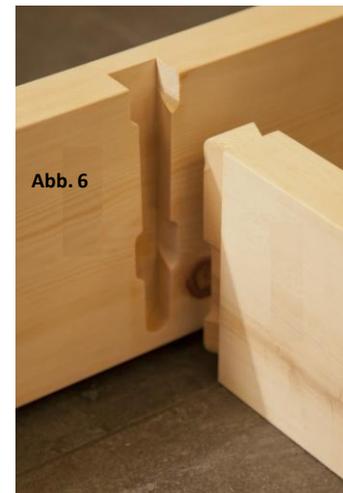
Eine Hand hält das Fußteil fest, die andere Hand fädelt ein.

7. Nun klopfen Sie alle vier Eckverbindungen mit Hilfe des Hammers + Klopffolzes vorsichtig soweit zusammen, bis die Oberkanten des Seitenteils und Kopf- bzw. Fußteils bündig sind (siehe Abb. 4).



8. Jetzt ist die Unterkonstruktion an der Reihe, legen Sie diese wie auf Abb. 5 zu sehen aus.

Hier werden die Zapfenverbindungen von oben zusammengesteckt und fest geklopft (Abb. 6).



10. Beide Personen heben nun das Bettoberrahm **seitlich von außen** an und legen es auf die vorbereiteten Dübel der Unterkonstruktion ab und drücken dieses fest.

11. Legen Sie die Auflageleisten links und rechts in die gewünschte Höhe ein (Auflageleisten sind beidseitig verwendbar, dadurch kann die beliebige Höhe festgelegt werden) > Abb. 7.

12. Stecken Sie die Mitteltraverse* in das Kopf- u. Fußteil ein, danach legen Sie die Holzfeder in die Nut. Die Festlegung der Auflagehöhe ist durch drehen der Traverse möglich (Abb. 8).

13. Zum Abschluß stecken Sie nun die Rückenlehne in die vorgesehenen Einfräsungen im Kopfteil und drücken diese leicht nach unten (Abb. 9).



Bevor Sie sich in das neue "Wohlfühlnest" legen...

... kleben Sie bitte noch auf folgenden Punkten die mitgelieferten Korkaufkleber auf, um Knarzgeräuschen vorzubeugen:

- A) 4 Stück je Auflageleiste*
- B) 8 Stück auf der Mitteltraverse (bei Betten über 140 cm Breite)*
- C) 2 Stück in der Taschenfräsung im Kopfteil (bei Betten über 140 cm Breite)
- D) 2 Stück in der Taschenfräsung im Fußteil (bei Betten über 140 cm Breite)



* nur notwendig bei Holzlattenrosten, nicht bei Schlafsystemen mit Baumwollband oder Rollrosten.

FÜR ZIRBENHOLZBETTEN: Als letzte Arbeit, direkt nach dem erfolgten Aufbau Ihres Bettes, sind alle Holzteile mit einem feuchten, sauberen Tuch abzuwischen. Das soll den restlichen Schleifstaub vom Holz entfernen und gleichzeitig das Holz beleben, damit es seine einmaligen positiven Eigenschaften besser entfalten kann. Diesen Vorgang empfehlen wir 1 x im Quartal zur Auffrischung.

Pflegeanleitung

Holzoberfläche Zirbe Natur, roh belassen

Die Oberfläche Ihres Zirbenbettes ist natürlich roh belassen, somit können sich die ätherischen Düfte ungehindert entfalten.

Falls Sie den typischen Zirbenduft einmal vermissen sollten, oder das Holz unansehnliche Flecken aufweist, nehmen Sie sich den mitgelieferten Schleifschwamm zur Hand und schleifen Sie das Holz ein wenig ab. Dadurch ist es wieder sauber und duftet wie frisch aus der Tischlerei. Kleinere Dellen reparieren Sie, in dem Sie ein nasses Tuch auf die beschädigte Stelle legen und mit einem heißen Bügeleisen über die zu bearbeitende Delle bügeln.

Pflegehinweis:

Die Holzoberfläche mit einem "nebelfeuchten" Schwamm vorsichtig reinigen. Bitte nur warmes Wasser, ohne Spülmittel verwenden! Wichtig: das nasse Holz sollte langsam trocknen. Ein schnelles Trocknen neben Ofen oder Heizung könnte zu Rissbildungen im Holz führen.

Geölte Holzoberfläche

Die Holzoberfläche ist mit einer hochwertigen Imprägnierung gegen Schmutz und das Eindringen von Nässe geschützt.

Feiner Staub kann wie Schleifpapier wirken, daher achten Sie darauf, dass loser Schmutz regelmäßig mit einem "nebelfeuchten" Staubtuch entfernt wird.

Eine Auffrischung wird nach Bedarf erforderlich und richtet sich individuell nach der Nutzung. Für unsere mit Hartwachsöl öl-/wachsbehandelte Holzoberflächen empfehlen wir zur Auffrischung das OLI-NATURA Pflegewachs. Das Pflegewachs entsprechend Anleitung auf dem Gebinde gleichmäßig dünn mit Baumwolltuch, Wischwiesel oder Sprüher auf die saubere, trockene Fläche auftragen. Unmittelbar danach mit einem Baumwolltuch aufpolieren.